

Prof. Dr. Klaus Roth

FU Berlin

Die Chemie des „Katers“

Der Zustand der Erkrankten ist besorgniserregend: Übelkeit, Erbrechen, Gliederzittern, Schweißausbrüche, Leichenblässe, Brummschädel und Kreislaufschwäche. Statt Mitgefühl blitzt aus den Augen der Lieben um einen herum nur Schadenfreude: „War das 12. Bier schlecht?“, „Geschieht Dir recht, du konntest ja den Rachen nicht voll genug bekommen“. Wie kann ein so kleines Molekül wie Ethanol nur so viel menschliches Leid verursachen? Ergründen wir die chemischen Folgen übermäßigen Alkoholgenusses.



Mittwoch, 25.05.2022 um 17:00 Uhr in Hörsaal A



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

August-Schmidt-Ring 10
45665 Recklinghausen
www.w-hs.de/gdch